

## Retrospektive

# KINO AUF WELTEROBERUNG

## Abenteuer- und Expeditionsfilme 1925—1966

16. Mai bis 25. Juni 2019

METRO Kinokulturhaus, Johannesgasse 4, 1010 Wien

Anlässlich des Kinostarts von Oliver Brucks Dokumentarfilm EXPLORING HANS HASS, dem ein kleiner, sensationeller Fund vorausging, präsentiert das Filmarchiv Austria eine Auswahl an Filmen, die in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts an die Grenzen – und weit darüber hinaus – führen und ihrem Publikum ferne, unbekannte Welten und jene Abenteuer, die diese zu erobern suchten, näherbringen. Viele dieser Arbeiten werden erstmals oder nach sehr langer Zeit wieder in Österreich gezeigt und möchten somit selbst (wieder) entdeckt werden. Sie sind Zeugnisse und Dokumente einer Zeit, in der man durch das Medium Film und das Kino die entlegenen Winkel der Erde erleben konnte.

Die höchsten Berge, die tiefsten Meeresgründe, die kältesten Eislandschaften, die weitesten Steppen und die exotischsten Inseln – das sind nur einige der Orte, an die die Filme dieses Programms entführen. Sie stammen von Abenteurern, die auf ihren Reisen oft halsbrecherische Manöver und gefährliche Situationen zu überstehen haben. Die Filme selbst sind Zeugnisse ihres Mutes, ihrer Unerschrockenheit und ihres unbändigen Entdeckergeists.

Einer dieser Pioniere ist definitiv der Österreicher Hans Hass, der in seinen Arbeiten in den 1940er und 50er Jahren einem breiten Publikum die Geheimnisse unter der Meeresoberfläche enthüllt und so ein großes Interesse an der Unterwasserwelt regelrecht entfacht – indem er den Zuschauern die Angst vor dem Unbekannten in der Tiefe nimmt. Aus produktionstechnischer Not macht Hass eine Tugend: Er verbindet seine wissenschaftlichen Ansprüche als Forscher mit jenen eines unterhaltenden Kinoerzählers, spricht er umrahmt und verknüpft dokumentarische

Aufnahmen mit einer Spielfilmhandlung. Weitere dieser PionierInnen sind etwa die Schwedin Clärenore Stinnes, die schon in den späten 1920er Jahren mit einem Auto die Welt umrundet, der Brite Edmund Hillary, der den höchsten Berg der Welt bezwingt, oder der Norweger Thor Heyerdahl, der mit seiner wagemutigen Floß fährt im Pazifik seine wissenschaftlichen Thesen untermauert. Mit ihren poetischen und eigenwilligen Filmen prägen der Deutsche Hans Schomburgk, der Österreicher Albert Quendler und der Schweizer René Gardi jeweils das Afrikabild mehrerer Generationen.

Film stellt ein überaus probates Medium dar, um über Bild und Ton Eindrücke und Erlebtes all jenen zu vermitteln, die solche Erfahrungen nicht selbst machen können. Das Kino ist, insbesondere in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts, jener Ort, an dem sich diese Erlebnisse manifestieren können, erst später wird es darin vom Fernsehen abgelöst. In dieser Zeit, so hat man zumindest das Gefühl, werden auch die letzten Winkel der Erde entdeckt und erforscht, und es scheint nicht unlogisch, dass sich spätestens ab den 1960er Jahren das Interesse von unserem Planeten in den Weltraum verlagert. Auch die Filme verändern sich ab diesem Zeitpunkt – die italienische »Schockumentation« MONDO CANE (1962) ermöglicht plötzlich eine Weltreise der ganz anderen Art: von den entlegensten Südseeinseln etwa ist es nur ein Schnitt in die »Zivilisation«.

**Kurator:** Florian Widegger

### Kontakt:

Filmarchiv Austria, Kommunikation: Larissa Bainschab  
M: [presse@filmarchiv.at](mailto:presse@filmarchiv.at) T: 01 216 13 00 - 230

## FILMLISTE

### Retrospektive KINO AUF WELTEROBERUNG

OMARU – EINE AFRIKANISCHE LIEBESGESCHICHTE (Albert Quendler, A 1955)

SCOTT OF THE ANTARCTIC (Charles Frend, GB 1948)

ABENTEUER IM ROTEN MEER (Hans Hass, A 1951)

TABU – A STORY OF THE SOUTH SEAS (Friedrich Wilhelm Murnau, US 1931)

IM AUTO DURCH ZWEI WELTEN (Clärenore Stinnes/Carl-Axel Söderström, D 1931)

gemeinsam mit:

MENSCHEN IM BUSCH (Friedrich Dalsheim/Gulla Pfeffer, D 1930)

DIE LEUCHE ASIENS (Franz Osten, D/IND 1925)

FRAUEN, MSASKEN UND DÄMONEN (Hans Schomburgk, D 1947)  
22.5.: Mit einer Einführung von Florian Widegger

THE CONQUEST OF EVEREST (George Lowe, GB 1953)

MONDO CANE (Gualtiero Jacopetti/Franco Prosperi/Paolo Cavara, I 1962)  
24.5.: Mit einer Einführung von Florian Widegger

MANDARA – EIN FILMDOKUMENT AUS NORDKAMERUN (René Gardi/Charles Zbinden, CH 1959)

UNTERNEHMEN XARIFA (Hans Hass, BRD/FL 1954)

KON-TIKI (Thor Heyerdahl, N/S 1950)  
Eintritt frei

THE SILENT WORLD (Jacques-Yves Cousteau/Louis Malle, F/I 1956)

DER VERLORENE KONTINENT (Enrico Gras/Giorgio Moser/Leonardo Bonzi/Mario Craveri, I 1955)

DAS MONSTRUM (Hans Hass, BRD 1980)  
gemeinsam mit:  
MAN: MERELY PLAYERS (Hans Hass, GB 1966)

MILAK, DER GRÖNLANDJÄGER (Bernhard Villinger/Georg Asagaroff, D 1928)

Mit Live-Musikbegleitung von Florian C. Reithner

STERNE AM MITTAG- STERNE ÜBER DEM MONTBLANC (Marcel Ichac/Jacques Ertaud, F 1959)

GEHEIMNIS TIBET (Hans Albert Lettow/Dr. Ernst Schäfer, D 1943)

NANGA PARBAT (Hans Ertl, BRD 1953)

#### Kontakt:

Filmarchiv Austria, Kommunikation: Larissa Bainschab

M: [presse@filmarchiv.at](mailto:presse@filmarchiv.at) T: 01 216 13 00 - 230